

Titel der Drucksache: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 1914/25 - Grünachse östlicher Flutgraben – Promenade und Rading	Drucksache	0190/26
	Ä./E.-Antrag zur DS-Nr.:	1914/25
	Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	22.01.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	11.02.2026	öffentlich	Entscheidung

Änderungs/Ergänzungsantrag

Sachverhalt

Der Titel wird wie folgt geändert (Änderungen fett hervorgehoben, Streichungen durchgestrichen):

Grünachse östlicher Flutgraben – **naturnaher Fußweg und Erholungsraum**

Der Beschlussvorschlag wird **wie folgt geändert**:

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die 2017 vom Stadtrat bestätigte „Weiterführende Untersuchung“ für den östlichen Flutgraben-~~Rading~~ (Drucksache 2643/16) zu aktualisieren. Ziel soll ~~weiterhin~~ die Schaffung ~~einer Promenade~~ **eines Fußweges** am Flutgraben als naturnahen Erholungsraum für Fußgänger in der Stadt, ~~sowie eine durchgängige Wegeachse von Hochheim bis Gispersleben für den Radverkehr~~ sein. Zu aktualisieren sind insbesondere:

- Weiterentwicklungen des Planungsstandes seit dem 14.06.2017,
- Finanzbedarfe für eine Umsetzung nach heutigem Stand,
- Erwartete Anteile, um den Finanzbedarf mittels laufender Förderprogramme des Landes und des Bundes zu bezuschussen
- Der zeitliche Horizont zum Abschluss der Planungen
- Welche Neuerungen seit 2017 die Planung erleichtern (hier v.a. aus Sicht des Hochwasserschutzes, bspw. durch das Regenüberlaufbecken Müfflingstr.)
- **Darstellung einer naturnahen und naturverträglichen Wegeführung und Umsetzung des Flutgrabenfußweges mit dem Ziel, hier einen Naturerlebnis- und Erholungsraum für Fußgänger*innen zu schaffen**
- **Größtmöglicher Baumerhalt und mögliche Aufwertung des Baumbestandes**

- Schaffung wasserdurchlässiger Oberflächen ohne Asphaltdecken und zusätzlicher Uferbefestigung
- Prüfung möglicher Plätze für Sitzbänke (ggf. entnehmbar bei rechtzeitiger Hochwasserwarnung/ Hochwassererwartung)
- Das Abflussprofil des Flutgrabens sollte dabei an keiner Stelle eingengt werden

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu evaluieren, welche Entlastungseffekte in der Innenstadt erwartet werden, wenn der östlichen Flutgraben-Radring realisiert wird. Hier sind insbesondere in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Verkehrswege von Interesse, beispielsweise die Bahnhofstraße, der Anger und die Michaelisstraße. Maßgeblich ist die erwartete Zahl Radfahrer pro Tag. Ebenfalls zu evaluieren ist die erwartete Verfügbarkeit, bzw. Häufigkeit wetterbedingter Sperrungen des östlichen Flutgraben-Radrings.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu evaluieren, welche Entlastungseffekte in der Innenstadt erwartet werden, wenn durch die Wegnahme einer Fahrbahn zugunsten des Radverkehrs auf dem Juri-Gagarin-Ring und/oder der Stauffenbergallee – analog zum geplanten Umbau der Clara-Zetkin-Straße – ein Radring realisiert wird.

03

Die Ergebnisse aus den Beschlusspunkten 01 und 02 sind dem zuständigen Ausschuss bis Ende 4. Quartal 2025 - 2. Quartal 2026 vorzulegen.

Begründung

Erfolgt mündlich

Anlagenverzeichnis

21.01.2026, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift